

Pro Tag führt ein Schuljahr den Zielwurf durch, beginnend mit dem vierten, damit die jüngeren Kinder es den älteren anschauen können.

Vorbereitung

1. Den Kindern wird der Ablauf des Zielwurfs erklärt.
2. Nacheinander ziehen drei Kinder mit einem hierfür selbstgebauten Zirkel je einen Kreidekreis um einen vom Übungsleiter festgelegten Mittelpunkt, Radius 0,3, 0,9 und 1,5m.
3. Von diesem Mittelpunkt aus werden mittels eines selbstgefertigten Schlaufenbandes die farbigen Abwurflinien in unterschiedlicher Distanz mit Straßenkreide gezogen:
 - 4m in Rot für die Erstklässler
 - 5m in Gelb für die Zweitklässler
 - 6m in Grün für die Drittklässler
 - 7m in Blau für die Viertklässler
4. Nun tragen sich die Mädchen und Jungen mit Vornamen in ihre vom Übungsleiter vorbereitete Schuljahrs-Liste ein, nach Geschlechtern getrennt.

Durchführung

1. Reihenfolge: Das, die Namensliste anführende Mädchen, macht den ersten Wurf von ihrer zugehörigen Linie aus.
2. Der die Namensliste anführende Junge sammelt die geworfenen Bälle ein.
3. Die drei folgenden Jungen der Liste beurteilen das Ergebnis: Ist der Ball ins Zentrum aufgetrumpft, 6 Punkte; hatte er im Mittelkreis erste Bodenberührung, 3 Punkte; traf er den Außenkreis, 1 Punkt; kam er außerhalb der „Zielscheibe“ zu Boden, 0 Punkte.
4. Schlägt der Ball auf eine Kreislinie, so zählt die höhere Punktezahl.
5. Bei ungleicher Bewertung wird das meistgenannte Ergebnis eingetragen.
6. Ein Mitschüler/eine Mitschülerin, die sich dazu bereiterklärt, trägt die Ergebnisse in die Liste ein, streicht das schlechteste Ergebnis durch, addiert die fünf verbleibenden und trägt das Endergebnis in die gekennzeichnete Spalte ein.
7. Nun macht der erstgenannte Junge die sechs Würfe, das zweitgenannte Mädchen sammelt die Bälle ein, die drei nächstgenannten Mädchen nennen das Ergebnis, das von einem interessierten Schüler/Schülerin notiert und nach obiger Art addiert und eingetragen wird.
8. In dieser Abfolge erreicht jeder Schüler/jede Schülerin eine Punktezahl, maximal 30.
9. Bei Punktgleichheit unter den ersten Dreien kommt es zu einem Stechen, bis bei den Mädchen wie bei den Jungen die Plätze eins bis drei entschieden sind.
10. Mit Überreichung der jeweils drei Urkunden wird das Pausenerlebnis beendet, das auch durchaus zwei oder drei Schultage in Anspruch nehmen kann.

Alternativ kann der Pausensport übers ganze Schuljahr verteilt folgendermaßen ausgeübt werden: Für jedes teilnehmende Kind gibt es eine Tabelle in der Schuljahrs-Farbe. Wann immer das Kind teilnimmt, wird das Ergebnis nach genannter Ordnung eingetragen. Zu Ende des Schuljahres werden Urkunden oder gar Pokale ausgegeben.